

Flickr-Fotos liefern Touristik-Branche Daten über Urlauber-Ströme

Flickr ist die erste Anlaufadresse im Internet für alle, die ein Interesse an Fotos haben. Egal, ob Sie Hobbyfotograf oder Profi sind. Flickr bietet Ihnen eine Plattform im Stil einer Community, um Fotos hochzuladen, zu bewerten, zu kommentieren und mit anderen Menschen aus aller Welt zu teilen. Das Hochladen der Fotos ist auf vielen Wegen möglich: Über das Internet, über das Handy, per E-Mail oder direkt aus einer Fotoanwendung.

Jede Minute laden Tausende User ihre Fotos bei Flickr hoch und lassen andere daran teilhaben. Flickr selbst spricht von etwa 5000 Uploads pro Minute. Ungefähr 77 Mio. fotobegeisterte Menschen sind bei Flickr registriert. Mehr als 6 Milliarden Fotos befinden sich in der Flickr Community, von denen viele Meisterwerke der Fotografie sind.

Doch was hat Flickr mit Tourismus zu tun?

Social Media-Daten können der Touristik-Branche wertvolle Daten über Urlauber-Ströme liefern. Das zeigt eine Untersuchung der Modul University Vienna und der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien. Dafür wurden mehr als eine Million Fotos von Österreich-Urlaubern auf der Fotosharing-Plattform Flickr analysiert. Sie weisen die Touristiker auf beliebte Aufenthaltsorte und Routen der Urlauber hin.

Wo wie viele Touristen schlafen ist gut erfasst, ebenso weiß man um die Besucherzahlen in kostenpflichtigen Sehenswürdigkeiten. In welchen Parks sie sich ausruhen, oder welche Gassen sie entlang schlendern, entzieht sich aber der Kenntnis der Fremdenverkehrs-Branche. Mögliche Antworten auf diese Fragen gibt es in den 4,5 Millionen Fotos, die täglich auf Flickr hochgeladen werden.

Über Auswertung der Geotags (Längen- und Breitengrade des Aufnahme-Orts) und der Bild-Beschreibungen lassen sich Informationen für die Tourismusbranche ableiten. "Man erkennt ganz konkret, wo Touristen sich in einer Stadt bevorzugt aufhalten - und wo nicht", erklärte Irem Önder vom Institut für Tourismus und Service Management der Modul University in einer Aussendung. Mit diesem Wissen könne man rascher auf die Bedürfnisse der Besucher reagieren und Urlauber etwa auf sehenswerte, aber weniger frequentierte Orte aufmerksam machen. Zudem könnten so Infos über Besucherzahlen an Plätzen ohne Eintrittssystem gewonnen werden.



Links:

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/web/Flickr-Fotos-liefern-Touristik-Branche-Daten-ueber-Urlauber-Stroeme;art122,1687994>

<https://www.flickr.com/>